



Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

"Diversity Erleben - Projekt zur Förderung von Vielfalt und Toleranz in der Ausbildung und unter jungen Erwerbslosen"

Jugendliche und Heranwachsende sind oft stark an ihren Herkunftskontext gebunden. Immer wieder führen die Ablehnung anderer Lebensweisen oder Herkunftte und das Gefühl, selbst anderswo fremd zu sein, zum Abbruch von Ausbildungen oder zur Ablehnung einer Arbeitsstelle. Mehr und mehr Unternehmen setzen aber auf eine Vielfalt in ihrer Belegschaft. ArbeitnehmerInnen sind gefordert, ihre unterschiedlichen Fähigkeiten einzubringen und gerade ihre Verschiedenheit produktiv zu machen. Diese Diversity-Kompetenz gilt als Schlüsselkompetenz.

Das Projekt 'Diversity Erleben' richtet sich an Auszubildende und junge Erwerbslose aus Brandenburg und beiden Teilen Berlins. In 7-tägigen Trainings, deren Themen gemeinsam mit der Einrichtung und der Gruppe festgelegt werden, entdecken sie verschiedene Aspekte von Diversity. Als Basiskompetenzen werden Kommunikationsfähigkeit und konstruktive Konfliktbearbeitung vermittelt.

1. **Kultur:** Werte und Normen verschiedener Kulturen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede
2. **Religion:** Religionen kennen lernen, interreligiöser Dialog, Politisierung von Religion
3. **Rassismus und Rechtsextremismus:** Vorurteile und Stereotypen, Rassismus in der Gesellschaft
4. **Ost-West:** Herkunft als Teil der Identität, Vorurteile über Ost- und Westdeutsche
5. **Geschlechterrollen und Lebensweisen:** Geschlechter-Normen, Chancen(un)gleichheit
6. **Demokratie lernen:** demokratisches Handeln, eigene Partizipation in der Ausbildung
7. **Begegnung:** zwischen unterschiedlichen Gruppen (Ost - West; Aussiedler - hier Geborene; etc.).

Sowohl die inhaltliche Beschäftigung mit Diversity als auch die Begegnung mit einer anders zusammengesetzten Gruppe sollen Akzeptanz und Wertschätzung von Verschiedenheit fördern und aufgetretene Konflikte bearbeitbar machen.

Kontakt: Zaklina Mamutovic + Wolf van Vugt

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

Cuvrystr. 20 - 10997 Berlin

fon: 030-610 765 44 - fax: 030-610 765 45

e-mail: buero@bildungsteam.de

www.bildungsteam.de

Bilder im Kopf

C.1
Thema:
Feindbilder
AKTIVITÄT

➔ Ablauf

Die TeamerInnen erläutern die Aktivität wie folgt:

„In dieser Aktivität geht es darum, anhand von Bildern Prägungen festzustellen, die wir uns in unserem Kopf mehr oder weniger bewusst machen und die wir behalten. Stellt Euch dafür bitte paarweise gegenüber und dreht Euch dann mit dem Rücken zueinander. Jeder der beiden Reihen wird ein Bild gezeigt, das Ihr dann mit Eurem jeweiligen Gegenüber zusammen malen sollt. Ihr dürft dabei nicht reden.“

Die zwei TeamerInnen zeigen gleichzeitig eine Minute lang

- der einen Reihe das Bild von der Maus
- der anderen Reihe das Bild vom Kopf.

Dann werden die Bilder verdeckt weggelegt.

Vor den Reihen stehend wird nun kurz für alle das Bild mit der Synthese von Maus und Kopf hochgehalten. Dem folgt die Aufgabe:

„Malt jetzt bitte dieses Bild gemeinsam mit Eurem Gegenüber, ohne zu sprechen! Ihr habt dafür fünf Minuten Zeit.“

Nach Fertigstellung der Bilder sollen diese für alle sichtbar aufgehängt werden. Dann lässt man nacheinander die Bilder und den Malprozess erläutern, z. B. durch Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie ging es Euch mit der Übung?
- Wie lief die Zusammenarbeit?
- Wie wurde kommuniziert? Wurde Kommunikation auch verweigert?
- Seid Ihr mit dem Endprodukt zufrieden?
- Was hätte anders sein können?

In der anschließenden Diskussion kann thematisiert werden, wie sehr das, was wir sehen, durch unsere vorherigen Bilder im Kopf geprägt ist.

- Welche Beispiele aus unserem Lebensalltag fallen uns ein, in denen solche Vorprägungen Wirkung zeigen? Wie gehen wir damit um?
- Wie kann über die Vielfalt von Vorstellungen kommuniziert werden?

⊗ Tipps für TeamerInnen

Es ist wichtig darauf zu achten, dass die ersten Bilder nur jeweils von einer Hälfte der TeilnehmerInnen gesehen werden! Die PartnerInnen sollten verschiedenfarbige Stifte benutzen, so dass später die Entstehungsgeschichte des Bildes und die einzelnen Beiträge nachvollzogen werden können.

(nach: Kantharos / Amsterdam, eingebracht von Helga Reichow/Trainingsoffensive e.V. Berlin)

! Ziele

- ▶ Verdeutlichen, wie schnell und wie stark sich Bilder im Kopf festsetzen;
- ▶ verdeutlichen, welche Bedeutung die Bilder für den Umgang mit verschiedenen Situationen haben;
- ▶ überlegen, wie sich Menschen trotz verschiedener Erfahrungen über einen Gegenstand verständigen können.

✓ Bedingungen

- ▶ Zeit:
ca. 45 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen:
Seminargruppe, gerade TeilnehmerInnenzahl
- ▶ Raum:
groß genug, um Zweiergruppen zum Malen zu bilden, ohne sich gegenseitig zu stören; Möglichkeit zum Aufhängen der Bilder
- ▶ Material:
Malpapier und verschiedenfarbige Stifte für Zweiergruppen; Nadeln oder Klebeband zum Aufhängen; je eine Kopie der Vorlagen Maus-Bild, Kopf-Bild und Synthese
- ▶ Voraussetzungen:
möglichst zwei TeamerInnen (zum Bilderhochhalten)



